Liebe Eltern, liebe Kinder,

hiermit möchte ich Euch einen Einblick geben, unter welchen Umständen wir unser Training derzeit gestalten.

Seit dem 19. Mai ist der TTC Altenstadt dienstags und freitags wieder an den Tischtennisplatten aktiv. Wir haben mit einer kleinen Gruppe von sieben Kindern begonnen und holen nach und nach weitere Spieler dazu. Die einzelnen Gruppen spielen zeitlich getrennt voneinander. Vor Trainingsbeginn werden die Tische von den Betreuern aufgebaut und desinfiziert. Auch der Abbau erfolgt durch die Betreuer. Die Teilnehmer der Gruppen kommen unter Einhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstandes zueinander selbstständig und bereits umgezogen in die Halle und tauschen dort nur ihre Schuhe. Kinder und Betreuer müssen sich bereits beim Betreten der Halle die Hände desinfizieren. Hierzu steht jedem Kind eine eigene Flasche Desinfektionsmittel zur Verfügung. Am Halleneingang ist zusätzlich ein Spender mit Desinfektionsmittel angebracht und in den Toiletten befinden sich Seifenspender mit Papierhandtüchern. Die Kinder werden zudem regelmäßig auf die Verhaltensregeln aufmerksam gemacht.

Wir spielen in vier großen Boxen. Die Boxen sind mit ca. 7 x 11 Meter größer als es der Hessische Tischtennisverband (HTTV) vorschlägt. Eine weitere Box steht in einem räumlich abgetrennten Hallendrittel. Die Kinder sind angewiesen, nur mit ihren mitgebrachten und gekennzeichneten Bällen zu spielen. Bei einem Partnerwechsel findet eine fünfminütige Pause statt in der die Bälle desinfiziert werden. Beim Balleimertraining oder Training mit dem Roboter berührt nur der Trainer die Bälle. Während der gesamten Trainingszeit halten die Kinder immer den erforderlichen Mindestabstand von 1,5 Meter ein. Nach dem Training werden die Kinder von ihren Eltern abgeholt oder verlassen selbstständig einzeln und mit Abstand die Halle.

Ich bin sehr zufrieden mit dem guten und vorbildlichen Verhalten aller Kinder und hätte damit im Vorfeld nicht gerechnet. An dieser Stelle ein großes und herzliches Dankeschön auch an die Eltern, die zu Hause viel Vorarbeit leisten. Ich möchte mich ausdrücklich bei unseren Nachwuchstrainern Alex Kin und Fabian Gutsch bedanken, die zu dem reibungslosen Ablauf beitragen.

Da wir in sehr kleinen Gruppen trainieren und somit das Geschehen gut kontrollieren können bin ich mir sicher, dass wir auch in Zukunft den Trainingsablauf wie beschrieben gewährleisten. Ich hoffe hiermit unentschlossenen Eltern einige Bedenken genommen zu haben. Wer jetzt seine Kinder wieder ins Training schicken möchte oder noch Fragen haben sollte, kann sich gerne an mich wenden. Gerne nehmen wir auch wieder Anfänger in unserem Verein auf!

Hartmut Rose
-Jugendleiter-